

# Gelebte Völkerverständigung

**Blasmusik** Gemeinschaftskapelle aus Neugablonz und dem tschechischen Jablonec spielt im Europaparlament und im Münster in Straßburg. Präsident Martin Schulz begrüßt Musiker persönlich

**Straßburg/Neugablonz** Musik verbindet über alle Grenzen hinweg: Das demonstrierten eindrucksvoll die Musikvereinigung Neugablonz und die Kapelle „Mlada Dechovka“ aus Jablonec nad Nisou in der Tschechischen Republik bei zwei gemeinsamen Konzerten im französischen Straßburg. Sie gestalteten eine Abendmesse im Straßburger Münster und spielten im Innenhof des Europäischen Parlaments. Erstmals trat damit eine deutsch-tschechische Gruppe als Einheit auf. Eine besondere Ehre war es für die Musiker, dass sie vom Präsidenten des Europaparlaments, Martin Schulz, persönlich begrüßt wurden.

Als Gastgeber fungierte Europa-Abgeordneter Bernd Posselt, zugleich Vertreter der sudetendeutschen Volksgruppe. Auch Libor Rouček, Abgeordneter der Tschechischen Republik, begrüßte die Kapellen. Als offizieller Vertreter der Stadt Kaufbeuren war Dritter Bürgermeister Ernst Holy mitgereist. Oberbürgermeister Stefan Bosse konnte aus Termingründen nur an der Messe im Münster und einem anschließenden Abendessen teilnehmen.

## Partnerschaft seit 1990

Grund für die Einladung der tschechisch-deutschen Gemeinschaftskapelle nach Straßburg war das gemeinsam begangene Jubiläum 175 Jahre Blasmusik der Partnerstädte Gablonz und Neugablonz im Rahmen des Kaufbeurer Tänzelfestes 2012. Laut Posselt war dies „ein ganz besonderer Schritt in der Ge-



Ein ganz besonderes Erlebnis war für die Musikvereinigung Neugablonz (rote Westen) und die Kapelle „Mlada Dechovka“ aus Jablonec (Tschechien, braune Jacken) der gemeinsame Auftritt im Innenhof des Europäischen Parlaments in Brüssel. Im Bild (vorn von links): EU-Parlaments-Präsident Martin Schulz, Europa-Abgeordneter Bernd Posselt, Erika Holy und Kaufbeurens Dritter Bürgermeister Ernst Holy.

Foto: Musikvereinigung

sichte der Vertreibung und Aussöhnung“. Eine Partnerschaft pflegen die beiden Blaskapellen bereits seit dem Jahr 1990. Die Planung für das Völker verbindende Treffen in Straßburg lag in den Händen von Heinrich Hallatschek, Conny Wiliblischer und Günther Seydel, die Vorsitzenden der Neugablonzer Musikvereinigung.

Sie hatten für die Musiker ein dichtes Programm organisiert. Es begann nach gemeinsamen Proben mit einer Fastenmesse im katholi-

schen Münster, die Kanonikus Wackenheim als deutsch-tschechischen Versöhnungsgottesdienst gestaltete. „In der Neuzeit war unsere gemischte Kapelle die erste Blasmusik, die im Straßburger Münster eine Messe begleiten durfte“, so Seydel.

Vladimir Kousal, der Leiter der „Mlada Dechovka“, schwärmte hinterher: „Die Messe und die fantastische Akustik war nicht nur für die Musiker ein einzigartiges Erlebnis. Am Schluss erhoben sich die über 400 Besucher und die Geistli-

chen und spendeten minutenlang Applaus“. Dieser Erfolg hallte auch noch beim anschließenden Essen in der Weinstube „Zum Strissel“ nach. Auch einen Empfang im Straßburger Rathaus absolvierten die Blaskapellen.

## Auftritt im Innenhof

Höhepunkt der Reise war dann aber zweifellos das gemeinsame Konzert im Innenhof des Europaparlaments zur Begrüßung der eintreffenden Parlamentarier und Gäste zur ersten

Plenarsitzung. „Eine solche Aktion ist der beste Beitrag im Bemühen um Versöhnung und Verständigung zwischen Nationen und Nachbarn“, betonte Parlamentarier Rouček dabei. Und auch Posselt würdigte den Auftritt als „zutiefst europäisches Ereignis mit jungen Menschen, die aus dem Nationalismus der Vergangenheit die richtige Konsequenz gezogen haben: Völkerverständigung auf der Basis des christlichen Glaubens und der gemeinsamen Kultur“.

(az/bhb)

## Barock Sonate interpretiert Trio begeistert Flötenhof-

**Ebenhofen** Toll, wie Blockflötisten – Marie-Madeleine, Mina Voet und ... hausen (Komponist a ... auf ihren immer ... schiedlich verwend ... einen herrlichen Ko ... stalteten. Sie gastiert ... Flötenhof-Konzert d

Aus Johann Mattheson dem Hamburger Musiker und Komponist gleich drei beeindruckende Original-Sonaten für drei Flöten. Das begeisterte Publikum geradewegs baden in der variantenreichen, lie ... verzierten oder spaß ... tenmusik. Joseph E ... mortier erhielt als E ... leg des französischen ... wig XV., Noten zu d ... verlegen. Seine Trio ... Original für drei Tra ... torische Querflöten) ... wurde vom Publikum ... klatscht; man verm ... versflötenklang über ... souverän und musk ... diese Sonate interpre

## Moderne Intermezzo

Zwischen den barock ... cken brachte das Trio ... einzelne modernere ... verschieden hohe ... Gehör, die nach Lie ... Prinz Eugen oder ... auf dem Zaune saß ... wurden. Den Schlus ... zertes bildete Joh ... Quantz, der Flötenle ... II. von Preußen